

Ökumenische Passionswanderung zur Osternacht

Auch in diesem Jahr fand eine ökumenische Passionswanderung von Brebach nach Fechingen statt. Am Karsamstag, den 19. April 2025 trafen sich Christen verschiedener Konfessionen um 19:30 Uhr am evangelischen Gemeindezentrum Brebach. Dort begrüßte Prädikant Jens Ammer, in Begleitung einer Presbyterin und zweier Presbyter, die katholische und die neuapostolische Schwestergemeinde.

Nach einem gemeinsamen Gebet gab es eine Lesung aus Jeremia 31,31-34 gefolgt von der ersten Strophe aus dem Lied „Korn, das in die Erde“ – eine schöne Einstimmung für den Weg. Die Pilger machten sich auf, mit dem leuchtenden Kreuz vorweg.

Die Osterkerze, welche traditionell von der katholischen Gemeinde Brebach vor Ort überreicht wird, musste in diesem Jahr erst abgeholt werden. So machte sich Pfarrer Joachim Wörner zu diesem Zweck auf einen anderen Weg, nämlich zur katholischen Kirche in Brebach.

Auf dem Pilgerweg wurden an einzelnen Stationen Teile der Passionsgeschichte vorgelesen und gemeinschaftlich gesungen. Vorgetragen wurden die Lesungen hauptsächlich von der Presbyterin bzw. den Presbytern. An der Neuapostolischen Kirche in Fechingen übernahm ein Mitglied der dortigen Gemeinde eine Lesung. Jens Ammer bat Priester Christian Latsch, ein paar Worte zu sagen. Der sprach über die Kirchensituation vor Ort und ging dann auf Jesus ein.

Beim Eintreffen an der evangelischen Kirche in Fechingen erwartete die Pilger das schon entzündete Osterfeuer. Nach einem Gebet wurde bei heißem Tee, Leckereien und vielen schönen Gesprächen auf das Eintreffen der Osterkerze gewartet. Nach deren Ankunft begann die Feier der Osternacht in der dunklen Kirche.

Die Osterkerze wurde am Feuer entzündet und in die dunkle Kirche getragen, wo alle Pilger Platz genommen hatten. Im Laufe des Gottesdienstes erhielt jeder eine Kerze, wodurch sich die Kirche immer mehr erhellte. Jens Ammer sprach über die Kreuzigung und Auferstehung Jesu und spiegelte das in die heutige Zeit. Nach dem Abendmahl spielte die Orgel das Schlusslied und alle verließen mit ihrer Kerze das Gotteshaus.

Die Verabschiedung war sehr herzlich, als man sich auf den Heimweg machte. Es wurden Verabredungen zur Passionswanderung im nächsten Jahr getroffen und es war die Aussage zu hören: „Schön, dass wir uns kennenlernen durften.“

30. April 2025

Text: Jürgen Büttner

Fotos: Jürgen Büttner